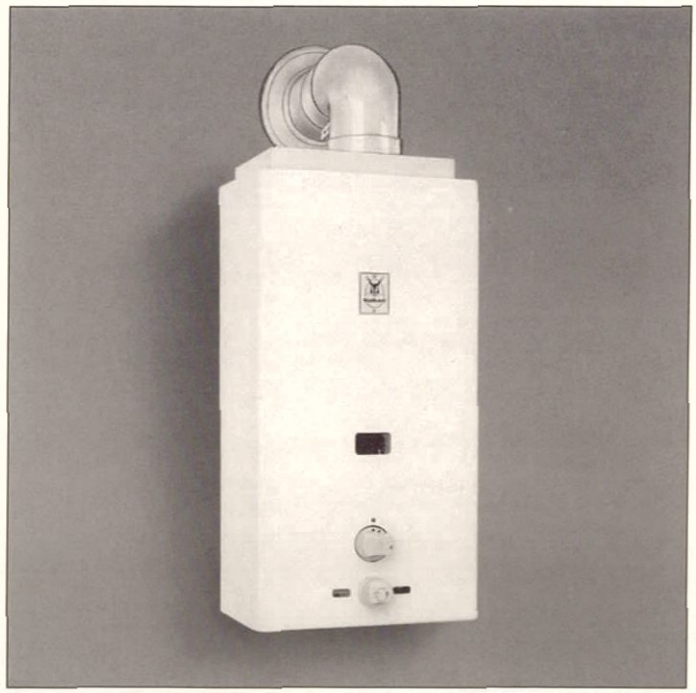
Installationsanleitung

Vaillant® Geyser® MAG®-turbo 250/7 TW



Vaillant®

Ihr Partner für Heizen, Regeln, warmes Wasser.

830218 D

Inhalt

		Seite			Seite
2	Typenübersicht	2	9	Wartung	16-17
3	Vorschriften, Regeln, Richtlinien	3	10	Werksgarantie	17
4	Abmessungen	4- 5	11	Anpassung an andere Gasgruppe	18
5	Installation	6-10	12	Vaillant Kundendienst	19
6	Elektroinstallation	11	13	Technische Daten	Rückseite
7	Betriebsbereitstellung	12			
8	Gaseinstellung	12-15			

Deutsche Warenzeichen
Vaillant® Geyser® MAG® Vaillant®

2 Typenübersicht

Gerätetyp	Nennwärme-leistung kW	Kategorie	Ausführung
MAG-turbo 250/7 TWF 250/7 TWF PB	17,4	I_{2HL} I_3	Eingasgerät für Erdgas Eingasgerät für Flüssiggas

3 Vorschriften, Regeln, Richtlinien

Die Installation des Vaillant Geyser darf nur vom anerkannten Fachmann durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation und die erste Inbetriebnahme.

Vor der Installation des Vaillant Geyser sollte die Stellungnahme des Gasversorgungsunternehmens und des Bezirks-Schornsteinfegermeisters eingeholt werden.

Für die Installation sind nachstehende Vorschriften, Regeln und Richtlinien zu beachten:

- Bestimmungen des zuständigen Bau-und Gewerbeaufsichtsamtes (meistens vertreten durch den Bezirks-Schornsteinfegermeister)
- Bestimmungen des zuständigen Gasversorgungs-Unternehmen (GVU)
- Technische Regeln für Gas-Installationen
  DVGW-TRGI 1986
  Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft
  Gas und Wasser m.b.H.,
  5300 Bonn 1
- Technische Regeln Flüssiggas TRF 1988
  Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft
  Gas und Wasser m.b.H.,
  5300 Bonn 1
- DIN-Normen
  DIN 1988—Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI)
  DIN 4756 „Gasfeuerungen in Heizungsanlagen"
  Beuth-Vertrieb GmbH, 1000 Berlin 30
- Ein Abstand des Gerätes von Bauteilen aus brennbaren Baustoffen bzw. mit brennbaren Bestandteilen ist nicht erforderlich, da bei Nennwärmeleistung des Gerätes hier eine niedrigere Temperatur auftritt als die zulässige Temperatur von 85° C.
- VDE-Vorschriften
  VDE-Verlag GmbH, 1000 Berlin 12

Für die Installation der Luft-/Abgasführung dürfen nur die entsprechenden Vaillant Zubehöre verwendet werden.

4 Abmessungen

4.1 Geräteabmessungen

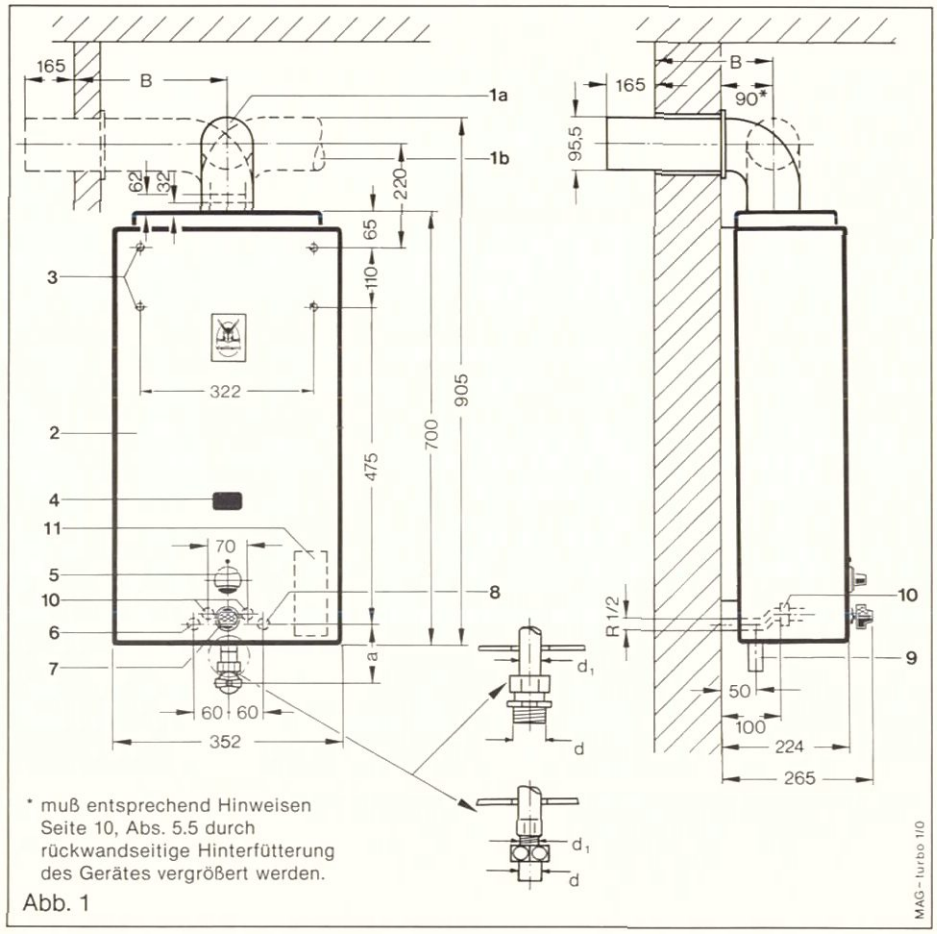
Maßtabelle zu Abb. 1

Gerätetyp	Geräteanschluß d_1	Gasanschluß d
250/7 . . .	15	R ½
250/7 . . . PB	M 18 x 1,5	∅ 12

Zur Durchführung von Wartungsarbeiten am Gerät empfehlen wir einen Mindestabstand von 100 mm zwischen seitlicher Gerätewand und Raumwand.

Luft-/Abgasführung	B
Art.-Nr. 9395	190[1] /275[2] -995
9396	995-1960
9344	1960-2920

[1] mit Luft-/Abgasführung nach hinten
[2] mit Luft-/Abgasführung zur Seite
1a Luft-/Abgasführung nach hinten
1b Luft-/Abgasführung zur Seite
2 Gerätemantel
3 Aufhängeöffnungen
4 Zündbrenneröffnung
5 Zentralschalter
6 Warmwasseranschluß (Wand)
7 Temperaturwähler
8 Kaltwasseranschluß (Wand)
9 Gasanschluß
10 *Wasserschalter*anschlüsse
11 Anschlußkasten (Elektro)



* muß entsprechend Hinweisen Seite 10, Abs. 5.5 durch rückwandseitige Hinterfütterung des Gerätes vergrößert werden.

Abb. 1

4.2 Anschlußabmessungen

Die Abmessungen in der Abb. 2 berücksichtigen die Verwendung des Vaillant Zubehörs.

Die 3 Bilder zeigen den Gas- und die Wasseranschlüsse bei:

Ⓐ Unterputzinstallation
Ⓑ Überputzinstallation
Ⓒ Überputzinstallation Flüssiggas

Maßtabelle zu Abb. 2

Gerätetyp	Gasanschl.	a	b	c
250/7...	R ½	92	85	≈ 100

3 Warmwasseranschluß R ½
5 Gasanschluß (siehe Maßtabelle):
12x1 bei PB
6 Kaltwasseranschluß R ½

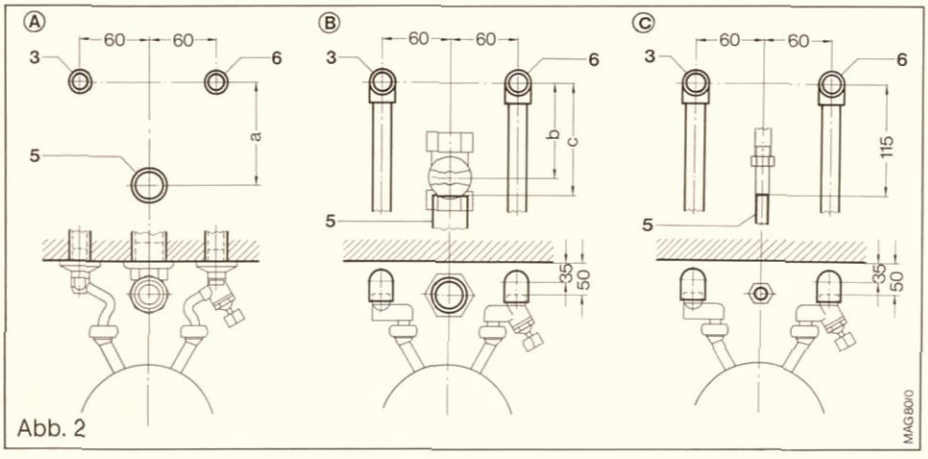


Abb. 2

5 Installation

5.1 Zubehör

Das für den Vaillant Geyser erhältliche Zubehör kann der Preisliste VG entnommen werden.
Erforderliches Zubehör für die Installation des Gerätes mit Zapfventilen am Gerät und/oder entfernter Zapfstelle nach nebenstehender Tabelle.

Gerätetyp / Zubehör	MAG-turbo 250/7 W	...PB
Gasabsperrhahn	Anschluß: R ½	—
Unterputz	Art.-Nr.: 9294	
Überputz	Art.-Nr.: 9297	
Anschlußzubehör Zapfventile am Gerät + entfernte Zapfstelle	Anschluß: R ½"	
Unterputz	Art.-Nr.: 342	
Überputz	Art.-Nr.: 343	
Anschlußzubehör Entfernte Zapfstelle	Anschluß: R ½"	
Unterputz	Art.-Nr.: 350	
Überputz	Art.-Nr.: 351	

5.2 Vorinstallation

Nach Festlegung des Gerätestandortes Gas- und Wasserleitungen an die Anschlußstellen des Gerätes bzw. des betreffenden Anschlußzubehörs verlegen.

Vorinstallation mit Montageschablone

Eine Montageschablone, welche beim zuständigen Vertriebsbüro erhältlich ist, dient zur Vereinfachung der Leitungsinstallation von Gas- und Wasserleitungen im Anschlußbereich des Gerätes.

5.3 Montage von Gasabsperrhahn und Wasseranschlüssen

Im weiteren ist die Montage bei Unterputz näher beschrieben. Bei Überputzinstallation ist unter Verwendung des entsprechenden Zubehörs sinngemäß zu verfahren.

Gasabsperrhahn montieren

5 Gasabsperrhahn
5a Rosette
5b Verschraubung

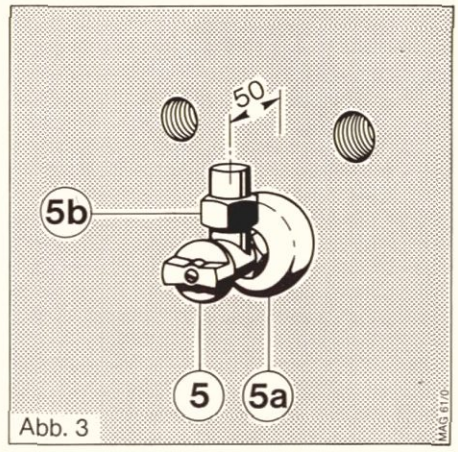


Abb. 3

Gasabsperrhahn (5) mit 50 mm Wandabstand (von der verputzten oder gefliesten Wand) unter Verwendung der zugehörigen Rosette (5a) dicht in die Gasleitung einschrauben.
Falls erforderlich (Wandanschluß zu tief), Verlängerung zwischen Wandanschluß und Gasabsperrhahn setzen.

Wasseranschlüsse montieren

Ist keine entfernte Zapfstelle vorgesehen, entfällt die Montage des Warmwasseranschlusses (3).

3 Warmwasseranschluß
6 Kaltwasseranschluß mit Absperrventil
15a Rosetten

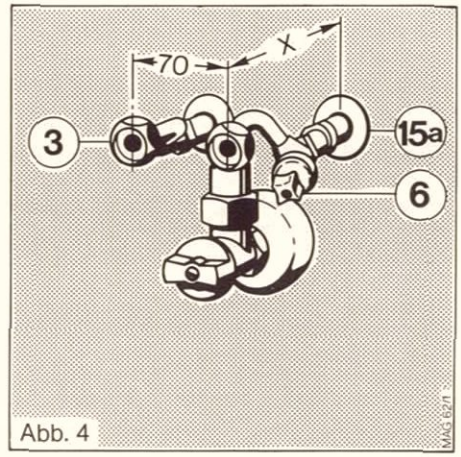


Abb. 4

— Kaltwasseranschluß mit Absperrventil (6) in Kaltwasserleitung (rechts) und Warmwasseranschluß (3) in Warmwasserleitung unter Verwendung der Rosetten (15a) auf erforderlichen Wandabstand X dicht einschrauben.

X = 100 mm

Ggf. Gewinde der Anschlüsse kürzen.

— Anschlüsse für den späteren Anschluß am Wasserschalter des Gerätes auf 70 mm waagerechten mittigen Abstand ausrichten.

5.4 Gerätemontage

Zur Wandaufhängung des Gerätes dienen 4 Bohrungen in der Geräterückwand (s. Abb. 1, Seite 4, Pos. 3)

— Dübel für Befestigungsschrauben entsprechend Maßangaben der Abb. 1 setzen.

Gerät aufhängen

— Die dem Gerät beigepackte Quetschverschraubung in den Gasabsperrhahn einschrauben (s. Abb. 6, Pos. 5c).

— Gerät mit Gasanschluß in die Quetschverschraubung einführen und über die 4 Bohrungen in der Geräterückwand an der Wand festschrauben.

Gerätemantel aufsetzen

— Temperaturwählerknopf (1) abziehen.
— Gerätemantel unten über die Temperaturwählerspindel (3) gegen Geräterückwand aufsetzen und anschließend oben in die Haltefedern (4) einklipsen.
— Überwurfmutter (2) festziehen und Temperaturwählerknopf aufstecken.

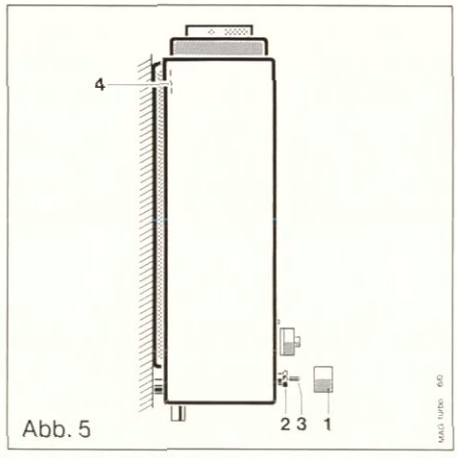


Abb. 5

Gerät an Gas- und Wasserleitung anschließen

Ⓐ Gasanschluß Erdgas
Ⓑ Gasanschluß Flüssiggas
Ⓒ Kalt-/Warmwasseranschluß

3 Warmwasseranschluß
5 Gasabsperrhahn
5b Verschraubung
5c Quetschverschraubung
6 Kaltwasseranschluß mit Absperrventil
9 Geräteanschluß (Gas)
20 Wasserschalter

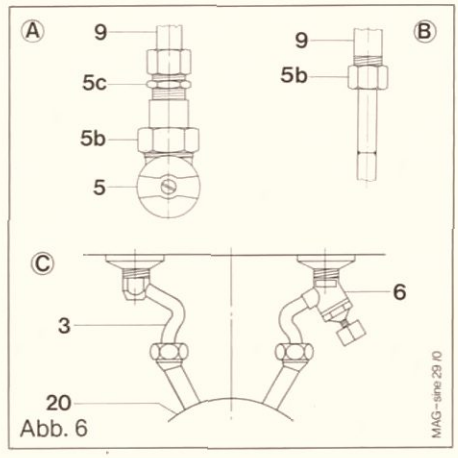


Abb. 6

Eingasgerät für Erdgas

a) Überwurfmutter der Quetschverschraubung (5c) festschrauben.

Eingasgerät für Flüssiggas

a) Die dem Gerät beigepackte Quetschverschraubung (5b) mit zugehöriger Überwurfmutter am Geräteanschluß (9) festschrauben.
b) Gasleitung am Anschlußrohr der Quetschverschraubung anlöten.
c) Kalt- und Warmwasseranschluß (6 u. 3) am Wasserschalter des Gerätes (20) anschrauben.

Entleerungsventil montieren Ⓐ

Das Entleerungsventil ist dem Gerät beigepackt.

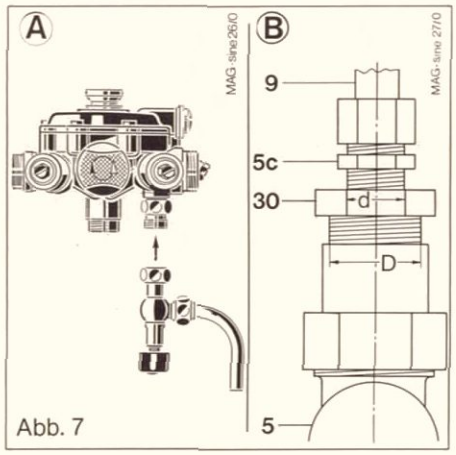


Abb. 7

Entleerungsventil gemäß Abb. 7 Ⓐ am Wasserschalter anschrauben.

	D	d
MAG-turbo 250	R ¾	R ½

Anschluß des Gerätes an eine vorhandene Installation Ⓑ

5 Gasabsperrhahn
5c Quetschverschraubung
9 Geräteanschluß (Gas)
30 Reduzierstück

Wird ein Erdgas-/Eingasgerät an eine bereits bestehende Installation mit größerem Durchmesser der Gasleitung angeschlossen, so ist das dem Gerät beigepackte Reduzierstück (30) zwischen Gasabsperrhahn (5) und Quetschverschraubung (5c) zu schrauben.

Anschluß des Direktzapf-Zubehörs

20 Wasserschalter
24 Verschlußstopfen
25 Kaltwasser-Zapfventil
25a Bedienungsknopf
26 Warmwasser-Zapfventil
26a Bedienungsknopf
27 Schwenkauslauf
28 Schlußmutter

a) Verschlußstopfen (24) aus Zapfventilanschlüssen des Wasserschalters (20) ausschrauben u. Kalt- und Warmwasserzapfventil (25, 26) einschrauben.

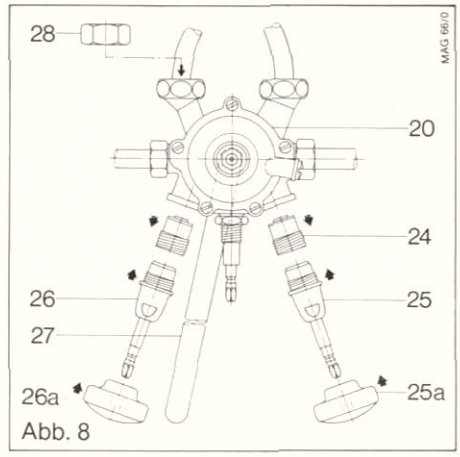


Abb. 8

b) Schutzkappe entfernen und Schwenkauslauf (27) anschrauben.

c) Warmwasseranschluß für Fernzapfung mit Schlußmutter (28) verschließen, falls keine Fernzapfung vorgesehen ist.

d) Gerätemantel auf Gerät aufsetzen und festschrauben. Hierzu Kunststoffblenden für die Zapfventil-Durchführungen vorher aus dem Gerätemantel ausdrücken.

e) Bedienungsknöpfe (25a, 26a) auf die Zapfventile aufstecken.

5.5 Montage der Luft-/Abgasführung

Der Vaillant Geyser bietet durch eine Reihe von zur Verfügung stehenden Luft-/Abgasführungen vielfältige Installationsmöglichkeiten.

Die jeweilige Luft-/Abgasführung wird als separates Zubehör geliefert.
Die Montage der Luft-/Abgasführung ist entsprechend der dem Zubehör beigefügten Montageanleitung durchzuführen.

Wichtiger Hinweis:
Der Vaillant Geyser darf nur mit den vom Hersteller lieferbaren Luft-/Abgasführungen installiert werden.

5.5.1 Zusätzliche Montagehinweise

Waagerechte Luft-/Abgasführung nach hinten

Bei direktem Abgang der Luft-/Abgasführung nach hinten (Wanddurchführung und LAS) muß der MAG-turbo rückwandseitig hinterfüttert werden, um einen problemlosen Anschluß der Luft-/Abgasrohre bzw. LAS-Rohre an den 90°-Anschlußbogen des Gerätes zu ermöglichen.

Die Hinterfütterung ist mit **70 mm** auszuführen bei Verwendung der Anschlußzubehöre Art.-Nr. 9022, 9396, 9344 und 9397; **mit 100 mm** bei den Anschlußzubehören Art.-Nr. 9038, 9039, 9042.

Die Festlegung der Luft-/Abgasrohrlängen ist entsprechend den Angaben der jeweiligen Montageanleitung wie für den VC 112 vorzunehmen.

Das Stichmaß Gerätebefestigung an der Wand/Luft-/Abgasführung der Wanddurchführung oder LAS-Anschluß ist der Abb. 1, Seite 4 zu entnehmen.

Reduzierringe für Luft und Abgas

Bei waagerechter und senkrechter Luft-/Abgasführung darf kein Reduzierring für Abgas eingebaut werden.

Bei LAS-Anschlüssen ist die Anwendung der Reduzierringe für Luft und Abgas entsprechend den Angaben für VC/VCW 182 vorzunehmen.

Windschutzeinrichtung

Bei waagerechter Luft-/Abgasführung ist grundsätzlich die Windschutzeinrichtung Art.-Nr. 9000 zu verwenden.

Montageschelle für luftseitigen Geräteanschluß

Es ist grundsätzlich die dem Gerät beigepackte Schelle für den Frischluftanschluß am Gerät zu verwenden.

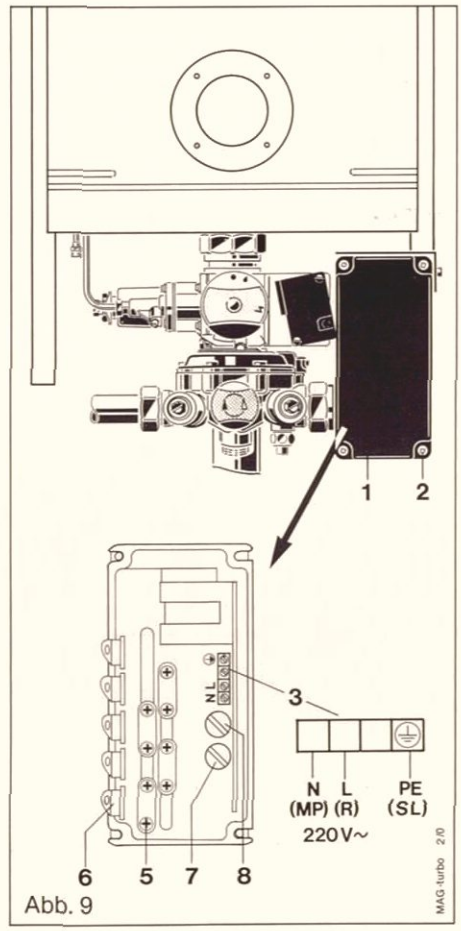


Abb. 9

6 Elektroinstallation

6.1 Anschlußverdrahtung

Der Vaillant Geyser ist anschlußfertig verdrahtet und muß über einen festen Anschluß und eine Trennvorrichtung (z. B. Sicherungen, LS-Schalter) angeschlossen werden.

a) Anschlußkasten-Abdeckung (1) nach Lösen der Schrauben (2) abnehmen.

b) Anschlußverdrahtung an Klemmleiste (3) gemäß Anschlußschema vornehmen. Anschlußleitungen hierbei durch die Kabeldurchführungen (6) ziehen und mit den Zugentlastungen (5) sichern.

1 Anschlußkasten
2 Schrauben
3 Klemmleiste
5 Zugentlastung
6 Kabeldurchführung
7 Sicherung
8 Sicherung

7 Betriebsbereitstellung

Inbetriebnahme/Bedienung

Bei der ersten Inbetriebnahme ist die Gaseinstellung gemäß Kapitel 8 vorzunehmen.

Die erste Inbetriebnahme und Bedienung des Gerätes, sowie die Einweisung des Betreibers **müssen** von einem qualifizierten Fachmann durchgeführt werden.

Die Inbetriebnahme/Bedienung des Geyser ist entsprechend der dem Gerät beigepackten Bedienungsanleitung 804122D vorzunehmen.



8 Gaseinstellung

8.1 Übersicht über die werkseitige Gaseinstellung der Geräte

Geräteausführung	Erdgase		Flüssiggase
Kennzeichnung auf dem Geräteschild	L	H	PB
zusätzliche Kennzeichnung	gelber Aufkleber: Eingestellt auf Erdgas L Wo = 12,4 kWh/m³ (10,0 bis 13,0 kWh/m³) 20 mbar	roter Aufkleber: Eingestellt auf Erdgas H Wo = 15,0 kWh/m³ 12,0 bis 15,7 kWh/m³) 20 mbar	—
werkseitige Einstellung Wobbe-Index W_O in kWh/m³	12,4	15,0	—
Justierung der werkseitigen Einstellung	Einstellung plombiert		Festeinstellung über Vordüse

8.2 Voruntersuchung

Angaben zur Geräteausführung (Kategorie und eingestellte Gasart)
auf dem Geräteschild mit der örtlich vorhandenen Gasfamilie/Gasgruppe vergleichen.

Ⓐ Geräteausführung entspricht nicht der örtlich vorh. Gasfamilie	Gerät darf nicht installiert und in Betrieb genommen werden, da bei Geräteausführung I_{2HL} und I_3 keine Umstellung auf andere Gasfamilie zulässig.
Ⓑ Geräteausführung entspricht nicht der örtlich vorh. *Gasgruppe/Gasart*	Kontrolle der eingestellten Wärmebelastung nach 8.3 vornehmen.
Ⓒ Geräteausführung entspricht nicht der örtlich vorh. Gasgruppe	Gerät gemäß Kapitel „Anpassung" an die vorhandene Gasgruppe anpassen. Anschließend: Kontrolle der Wärmebelastung nach 8.3 vornehmen.

8.3 Kontrolle der eingestellten Wärmebelastung

— *Düsenkontrolle* anhand Tabelle 8.4 vornehmen.
— Anschlußdruck gemäß 8.3.1 überprüfen.
— Düsendruck gemäß 8.3.2 kontrollieren.

● Abweichungen unter ± 10%:
sind zulässig

● Abweichungen über ± 10%:
Liegt nach Rücksprache mit dem zuständigen GVU keine Störung in der Gasversorgung vor, Kundendienst zu Rate ziehen. Gerät nicht in Betrieb nehmen.

8.3.1 Überprüfung des Anschlußdruckes (Gasfließdruckes)

— Dichtungsschraube des Anschlußdruck-Meßstutzens (3, Abb. S. 14) herausschrauben.
— U-Rohr-Manometer anschließen.
— Gerät entsprechend Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.
— Anschlußdruck (Gasfließdruck) messen.

Er muß liegen zwischen:
18 und 25 mbar.
Liegt der Meßwert außerhalb der oben angegebenen Bereiche, Ursache ermitteln und Fehler beheben.

Bei Anschlußdrücken außerhalb der genannten Bereiche darf **keine** Einstellung und **keine** Inbetriebnahme vorgenommen werden. Das GVU ist zu verständigen, falls der Fehler nicht behoben werden kann.

— Gerät außer Betrieb nehmen.
— U-Rohr-Manometer abnehmen.
— Dichtungsschraube des Anschlußdruck-Meßstutzens wieder einschrauben.

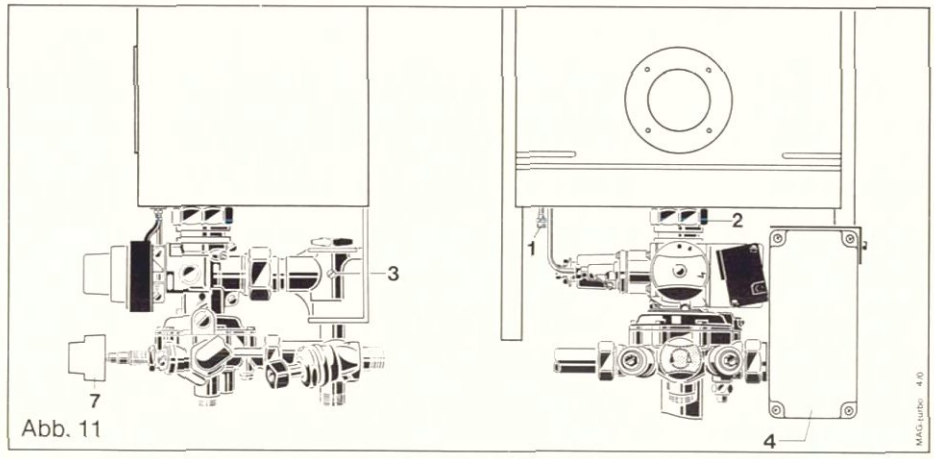


Abb. 11

1 Düsendruck-Meßstutzen
2 Leistungssteuerung
3 Anschlußdruck-Meßstutzen
4 Elektro-Anschlußkasten
7 Temperaturwähler

8.3.2 Düsendruck kontrollieren

— Dichtungsschraube des Düsendruck-Meßstutzens (1) lösen, aber nicht ganz herausdrehen.

— U-Rohr-Manometer anschließen.

— Temperaturwähler (7) nach rechts (im Uhrzeigersinn) gegen den Anschlag drehen.

— Gerät entsprechend Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen und Warmwasser zapfen. Die Zapfmenge muß mindestens betragen: 5,0 l/min.

— Nach Tabelle 8.4 Düsendruck bestimmen.

Tabellenwert .....mbar

— Düsendruck am Manometer ablesen und mit Tabellenwert vergleichen.

● Abweichungen unter ± 10%: sind zulässig

● Abweichungen über ± 10%: Liegt nach Rücksprache mit dem zuständigen GVU keine Störung in der Gasversorgung vor, Kundendienst zu Rate ziehen. Gerät nicht in Betrieb nehmen.

— Gerät außer Betrieb nehmen.

8.4 Düsendrucktabelle

[1] Die Düsen sind mit den in dieser Tabelle aufgeführten Werten gestempelt.
Die Kennzeichnung entspricht dem Bohrungsdurchmesser multipliziert mit 100.

[2] 1 mbar entspricht mit ausreichender Genauigkeit 10 mm WS.

[3] 15° C, 1013 mbar, trocken.

Gasfamilie	Geräte-Kennbuchstabe	Kennzeichnung[1]			Wobbe-Index *Index* Wo kWh/m³	Düsendruck (mbar[2][3])
		Brennerdüsen	Zündbrennerdüse	Vordüse		
2. Gasfamilie Erdgase Gruppe L	L	1/140	40	4315	12,4	11,1
2. Gasfamilie Erdgase Gruppe H	H	1/120	40	4315	15,0	13,9
3. Gasfamilie Flüssiggase	PB	1/75	18	320		30,2

8.5 Funktionsprüfung

- Gerät entsprechend Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.
- Gerät auf Dichtheit prüfen.
- Überzündung und regelmäßiges Flammenbild des Hauptbrenners prüfen.
- Gebrauchsanleitung auf den Gerätemantel aufkleben.
- Kunden mit der Gerätebedienung vertraut machen und Anleitung übergeben.
- Wartungsvertrag empfehlen.

8.6 Unterrichtung des Betreibers

Der Betreiber der Anlage ist über die Handhabung und Funktion zu unterrichten.
Dabei sind insbesondere folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Übergabe der zugehörigen Bedienungsanleitung.
- Hinweise auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Wartung der Anlage (Wartungsvertrag).

9 Wartung

Die regelmäßige Wartung des Vaillant Geyser erhöht dessen Lebensdauer und Betriebssicherheit.

Wenigstens einmal jährlich muß eine Überprüfung des Gerätes vorgenommen werden. Hiefür empfiehlt sich der Abschluß eines Wartungsvertrages.

9.1 Durchführung der Wartung

Entleerung des Gerätes
Zur Durchführung der Wartungsarbeiten ist das Gerät zu entleeren.

Reinigen des Geräteheizkörpers
Bei geringer Verschmutzung genügt es, die Lamellen des Heizkörpers mit einem scharfen Wasserstrahl zu durchspülen. Bei stärkerer Verschmutzung kann auch eine weiche, haushaltsübliche Bürste zur Reinigung des Lamellenblockes von oben und unten vorzugsweise in einem Behälter mit heißem Wasser eingesetzt werden. Dabei ist darauf zu achten, daß mit nur geringem Bürstenandruck gearbeitet wird (Lamellen auf keinen Fall verbiegen!).
Anschließend erfolgt eine Endspülung unter fließendem Wasser.

Bei zusätzlicher Verschmutzung des Heizkörpers mit fett- und ölhaltigen Ablagerungen ist die Verwendung von heißem Wasser mit Zusatz von fettlösenden Waschmitteln zu empfehlen.

Unbedingt zu vermeiden ist der Einsatz von Drahtbürsten oder anderen harten Bürsten mit vergleichbaren Eigenschaften.

Ein geringer Abtrag der Beschichtung ist bei dem Reinigungsvorgang möglich. Eine Beeinträchtigung der Funktion des Heizkörpers ist jedoch nicht zu befürchten.

Kleinere Schäden der Beschichtung können mühelos mit einem hierfür vorbereiteten SUPRAL-Stift (Ersatzteil Nr. 99-0310) ausgebessert werden. Hierzu muß die Schadensstelle trocken, frei von Ablagerungen und fetthaltigen Rückständen sein. Den SUPRAL-Stift vor Gebrauch kräftig schütteln und anschließend das Beschichtungsmaterial dünn und gleichmäßig auftragen. Die Beschichtung ist lufttrocknend und verlangt keinerlei Nacharbeit. Das Gerät kann unmittelbar nach dem Beschichtungsauftrag wieder betrieben werden.

Beim Ausbau des Heizkörpers darauf achten, daß der Heizschacht nicht verbogen wird.

Beim Einbau darauf achten, daß Heizschacht und Anschlußrohre nicht verbogen werden. Brennkammern beim Einbau mittig unter dem Heizschacht ausrichten.

Entkalken des Geräteheizkörpers
Je nach Wasserbeschaffenheit empfiehlt sich eine periodische, brauchwasserseitige Entkalkung des Geräteheizkörpers mit einem handelsüblichen Kalklöser.
Die zugehörigen Gebrauchsanleitungen sind zu beachten.

Reinigen des Brenners
Evtl. Verbrennungsrückstände sind mit einer Messing-Drahtbürste zu entfernen. Düsen, Injektoren und Zündbrennerdüse ggf. mit einem weichen Pinsel reinigen und mit Preßluft durchblasen. Bei stärkerer Verschmutzung Brenner mit Seifenlauge auswaschen und mit klarem Wasser nachspülen.

Überprüfung des Wasserschalters
Der Wasserschalter ist in der Regel wartungsfrei. Lediglich bei ungünstiger Wasserbeschaffenheit sollte eine periodische Überprüfung erfolgen.

9.2 Funktionsprüfung

Nach Durchführung der Wartung ist das Gerät einer Funktionsprüfung zu unterziehen.

— Gerät in Betrieb nehmen.
— Gerät auf Dichtheit prüfen.
— *Überzündung und regelmäßiges* Flammenbild des Hauptbrenners prüfen.
— Zündflamme auf richtige Einstellung prüfen.
— Sämtliche Steuer- und Überwachungseinrichtungen auf richtige Einstellung und einwandfreie Funktion prüfen.

Wird das Gerät außer Betrieb ge*nommen muß* nach weniger als 60 Sekunden das durch den Thermostrom gesteuerte Gassicherheitsventil schließen.

9.3 Ersatzteile

Eine Aufstellung evtl. benötigter Ersatzteile enthalten die jeweils gültigen Ersatzteil-Kataloge.
Auskünfte erteilen die Vaillant Vertriebsbüros.

10 Werksgarantie

Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie zu den in der Bedienungsanleitung genannten Bedingungen ein.

Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

11 Anpassung an eine andere Gasgruppe

Die Anpassung des Gerätes an eine andere Gasgruppe darf nur von einem anerkannten Fachmann durchgeführt werden.

Für die Anpassung an eine andere Gasgruppe dürfen nur Original Vaillant Teile verwendet werden.

— Gerätemantel abnehmen.
— Vorderteil (Mulde) der Verbrennungskammner abnehmen.
— Schrauben (4) lösen und die beiden Brennerkammern (1) vom Kammerträger (2) abnehmen.
— Brennerdüsen (3) ausschrauben.
— Neue Brennerdüsen einschrauben. (Düsenkennzeichnung laut Tabelle 8.6, Seite 17, vergleichen.)

Zur Beachtung:
Die Düsen sind metallisch dichtend. Sie müssen gasdicht angezogen, dürfen jedoch nicht überdreht werden. Dichtmaterialien wie Kitt, Hanf usw. dürfen hier nicht benutzt werden.

— Kontrolle der Gaseinstellung entsprechend den Angaben des Kapitels 8 vornehmen.
— Brennerverschraubung auf Dichtheit prüfen.

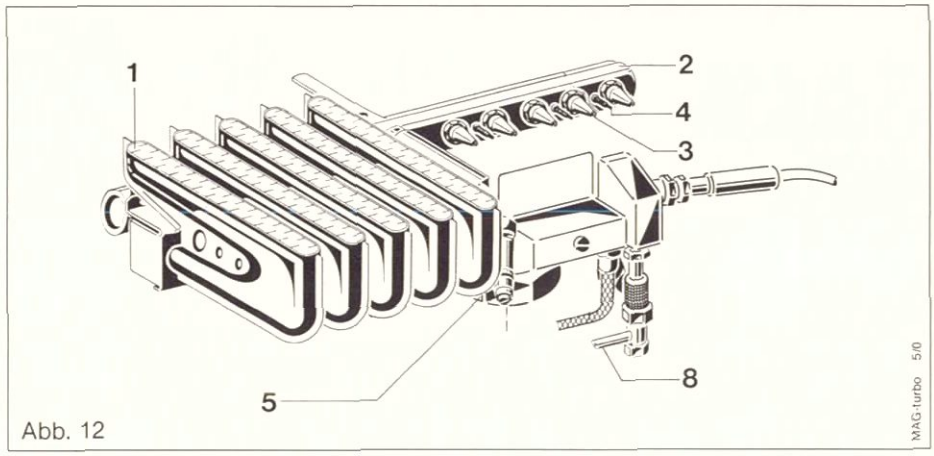


Abb. 12

1 Brennerkammern
2 Kammerträger
3 Brennerdüsen
4 Schrauben
5 Überwurfmutter

— Vorderteil (Mulde) der Verbrennungskammer aufsetzen und festschrauben
— Gerätemantel aufsetzen.
— Umbauklebeschild in der Nähe des Geräteschildes anbringen.

Bei Anpassung von Erdgas L auf H oder umgekehrt ist ein Wechsel der Zündbrennerdüse nicht erforderlich.

12 Vaillant Vertriebsbüros, Vertriebsstellen, Werkskundendienst

Alle Fernsprechanschlüsse sind mit einem automatischen Anrufbeantworter/Auskunftgeber ausgerüstet, welche außerhalb der Geschäftszeiten angeschaltet sind und Nachrichten (z.B. Aufträge) entgegennehmen.

Ort	Telefon
Aachen	**(0241) 501075**
Altenbeken	(05255) 7466
Amberg	(09621) 12671
Ansbach	(0981) 63836
Attendorn	(02722) 51492
Augsburg	(0821) 91196
Aurich	(04941) 5802
Bad Kreuznach	(06131) 86569
Bad Sooden-All.	(05652) 6314
Bamberg	(0951) 69791
Bayreuth	(09208) 9689
Belzig	(Belzig) 8533
Berg. Gladbach	(02202) 52365
Bergkamen	(02307) 60787
Berlin	**(030) 4500450**
Berlin Ost	(Berlin) 5297404
Bexbach	(06826) 51561
Bielefeld	**(0521) 3049940**
Blomberg/Istrup	(05235) 2281
Bocholt	(02871) 16164
Bonn	(0228) 640055
Braunschweig	(0531) 74124
Bremen	**(0421) 4343850**
Bremerhaven	(0471) 28224
Bünde	(05223) 42768
Celle	(05145) 6398
Chemnitz	**(0037/71) 5901317**
Chemnitz	(049161) 2524949

Ort	Telefon
Darmstadt	(06061) 71472
Datteln	(02363) 71719
Delmenhorst	(04221) 23951
Dernau	(02643) 7770
Detmold	(05231) 28822
Diemelsee/St.	(05633) 5416
Dorsten	(02866) 4318
Dortmund	**(0231) 6550750**
Dresden	**(0037/51) 2716291**
Düren	(02421) 64686
Düsseldorf	**(02102) 480722**
Duisburg	*(0203) 668310*
Duisburg	(0203) 482379
Ebersbach	(07163) 4432
Erfurt	**(0037/61) 27937**
Erfurt	(Erfurt) 20184
Essen	(0201) 300281
Forchheim	(09191) 95743
Frankfurt	**(069) 42098325**
Frankfurt/O.	**(0037/30) 22721**
Freiburg	**(0761) 4521150**
Fulda	(06648) 2887
Fürth-Land	(09103) 1865
Geretsried	(08171) 60989
Gießen	*(06403) 68220*
Gifhorn	(05371) 58544
Goch	(02823) 3735
Göttingen	(05592) 433

Ort	Telefon
Goslar	(05321) 64653
Grenzach/Wyhl.	(07624) 1082
Hagen	(02331) 79049
Halle	**(0037/46) 23160/51**
Halle/Westf.	(05201) 5944
Hamburg	**(040) 50711550**
HH-Neugraben.	(040) 7022893
Hameln	(05152) 4307
Hamm	(02381) 50543
Hannover	**(0511) 7400328**
Hattingen	(02324) 28614
Heidelberg	(06221) 833465
Heilbronn	(07131) 54394
Herne I	(02323) 55916
Hess. Oldendorf	(05152) 4307
Hildesheim	(05121) 45856
Höxter	(05535) 1358
Hoyerswerda	(Hoyersw.) 72427
Ingolstadt	(0841) 46356
Itzehoe	(04821) 41275
Jakobneuhart.	(08092) 7573
Kaiserslautern	(0631) 59316
Karlsruhe	*(0721) 684836*
Karlsruhe	(0721) 555190
Kassel	**(0561) 52126**
Kassel	(0561) 523227
Kempten	(08374) 8371
Kesdorf	(04524) 9819
Kiel	(0431) 522325
Kirchheimboland.	(06352) 5074
Koblenz	(0261) 24007
Köln	**(02234) 182860**
Königswinter	(02223) 22977
Krefeld	(02151) 65941
Krefeld	(02151) 563276
Krefeld	*(02151) 752057*
Lahr, Offenburg	(07821) 37175
Landshut	(08731) 9488
Leer/Weener	(04951) 1430

Ort	Telefon
Leipzig	**(0037/41) 81110**
Limburg/Selters	(06483) 1323
Lindlar	(02266) 7888
Lübeck	(0451) 23136
Lüneburg	(04131) 121372
Magdeburg	**(0037/91) 282578**
Mainz/Bingen	(06131) 366802
Mannheim	**(0621) 7776750**
Marb./Münchh.	(06457) 771
Marienheide	(02264) 1444
Mindelheim	(08336) 9337
Minden	(0571) 30452
München	**(089) 74517152**
Münster	**(0251) 6180950**
Neidenbach	(06563) 2920
Neubrandenburg	**(0037/90) 58480**
Neumünster	(04321) 53546
Neuss	(02131) 277115
Neustadt	(06321) 33417
Nordhorn	(05921) 4152
Nürnberg	**(0911) 6577440**
Oberhausen	(0208) 879241
Oldenburg	(0441) 601585
Orlinghausen	(05202) 6802
Ortenau	(07821) 37175
Osnabrück	(0541) 122729
Osterode	(05522) 74283
Paderborn	(05258) 4685
Peine	(05302) 4493
Pforzheim	(07231) 26577
Pirmasens	(06331) 31133
Quakenbrück	(05431) 3453
Ravensburg	**(0751) 5091850**
Regensburg	(09402) 1625
Remscheid	**(02191) 182333**
Rheine	*(05977) 429*
Rosenh./Traunst.	(0861) 14723
Rostock	**(0037/81) 21028**
Saarbrücken	**(0681) 8700550**

Ort	Telefon
Salzgitter	(05341) 46165
Salzkotten	(05258) 4685
Schacht-Audorf	(04331) 92157
Schauenburg	(05601) 5300
Schleswig	(04621) 23849
Schweinfurt	(09724) 681
Schwerin	**(0037/84) 42076**
Schwerin	(Schwer.) 376348
Sigmar./Inzigk. 3	(07571) 12391
Singen	(07731) 26142
Soest	(02921) 61018
Soltau	(05191) 12120
Spessart-M.-T.	(09369) 8002
Speyer	(06232) 79301
Stuttgart	**(0711) 6565750**
Sundern	(02933) 3541
Süpplingen	(05355) 6298
Trier	(0651) 57514
Tübingen	(07071) 87437
Ulm/Unterweiler	(07346) 2769
Villingen/Schw.	(07654) 8437
Wattenscheid	(02327) 31168
Weinheim	(06201) 16234
Wiesbaden	(06198) 33588
Wilhelmshaven	(04421) 31793
Winnenden	(07195) 60342
Wipfeld	(09384) 8156
Wunstorf	(05031) 75252
Würzburg	(09303) 8725
Würzburg	(09365) 3693
Wuppertal	**(0202) 6477630**
Zwickau	(0037/74) 242390

13 Technische Daten

[1] Druckverlust im Gerät. Vor- und nachgeschaltete Leitungen sind gesondert zu berücksichtigen.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Installationsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Gas-Durchlaufwasserheizer, Art C_3, Kategorie: siehe Typenübersicht Seite 2		
Gerätetyp MAG-turbo...TW	250/7	
Nennwärmeleistung	17,4	kW
Nennwärmebelastung (bez. auf $H_{u,n}$)	20,0	kW
Min. Wärmeleistung	8,2	kW
Steuerbereich	8,2-17,4	kW
Warmwassermenge		
bei Temperaturwählerstellung „heiß" ca.	2,0- 5,0	l/min
bei Temperaturwählerstellung „warm" ca.	6,0-10,0	l/min
Erforderlicher Mindestwasserdruck $p_ü$ [1]		
bei Temperaturwählerstellung „heiß"	0,35	bar
bei Temperaturwählerstellung „warm"	1,0	bar
Max. zulässiger Wasserdruck $p_ü$	13	bar
Gasanschlußwert		
Erdgas $H_{uB} \approx$ 8,4 kWh/m³	2,4	m³/h
Flüssiggas $H_{uB} \approx$ 12,8 kWh/kg	1,6	kg/h
Anschlußdruck (Gasfließdruck) $p_ü$ vor dem Gerät		
Erdgas	20	mbar
Flüssiggas	50	mbar
Gewicht ca.	28	kg
Elektroanschluß	220/50	V/Hz
Leistungsaufnahme	35	W
Eingebaute Sicherung (träge)	2A	A
Schutzart	IP 44	

Vaillant

Joh. Vaillant GmbH u. Co
Berghauser Straße 40
Postfach 101061
D-5630 Remscheid 1

Telefon (02191) 18-0
Telex 8513-879
Telefax (02191) 18-2810

0792 V
Änderungen vorbehalten
Printed in Germany - Imprimé en Allemagne